

Géline de Touraine

Rassenmerkmale

Die Rassestandards müssen von den Züchtern eingehalten werden:

Hahn:

- einfacher, gerader Kamm
- roter Kropf
- roter, mittelgrosser Kinnlappen
- braune Iris
- schwarzer Schnabel
- langer, kräftiger Körper
- mittelgrosse Füsse, schieferfarben
- schwarzes Gefieder, metallisch glänzend

Huhn:

- feiner und regelmässiger Kamm, leicht gezackt
- roter Kropf
- die Backen nur leicht befiedert, rötliche Haut
- breite Brust
- Langer und breiter Rücken
- Gewicht: 2,5 bis 3 kg
- die anderen Merkmale wie der Hahn

Tiere mit kurzem Rücken, bauschigem Federkleid auf den Nieren, den Schenkeln und den Füssen sind nicht zur Zucht zugelassen und gelangen auch nicht in den Verkauf.

Alle Tiere sind beringt. So lässt sich die Echtheit feststellen und das Tier kann bis auf den Hof des Züchters zurückverfolgt werden über die Website:

www.elevagequalitetouraine.fr.

Aufzucht

Die **Eier** werden in Luzilles zentral ausgebrütet. Die Eleven kommen im Alter von vier Wochen zu den Züchtern

8 Züchter rund um Tours.

Pro Jahr zwei Lots/pro Züchter

Die **Anzahl Tiere pro Züchter** bewegt sich zwischen 400 und 2000, pro Gruppe nie mehr als 1200 Tiere.

Mit sechs Wochen dürfen die Tiere ins Freie.

Die Tiere leben tagsüber **im Freien**. Die Gehege sind mit Sandboden, Büschen und kleinen Bäumen bestückt. Der Auslauf beträgt min. 2 m²/Tier.

Die **Unterkünfte** sind zwischen 40 und 200 m² gross.

Gefüttert werden die Tiere mit 100% Cerealien ohne chemische Zusätze.

Während der **Aufzucht** werden die Tiere zweimal geimpft und entwurmt und laufend von einem Veterinär überwacht.

Die **Mortalitätsrate** über die gesamte Aufzuchtzeit beträgt 5%.

Das **Schlachtgewicht** beträgt 2,5 bis 3 Kilo. Die Tiere erreichen dieses Gewicht nach 120 bis 150 Tagen.

Die **Schlachtung** erfolgt zentral im eigenen Schlachthof in Ouchamps.

Pro Jahr kommen **20 000 Tiere** auf den Markt.

Historie

1909 erste Erwähnung der Rasse

1920 in der Region Tour werden rund 750 000 Stück gezählt

1930 klassiert sich die Géline de Touraine an der Landwirtschaftsausstellung in Versailles im gleichen Rang wie die Bresse noire.

1950 die Rasse gilt als ausgestorben

1994 feiert die Rasse unter dem Namen «Dame Noire» ihre Auferstehung, nachdem sich einige Züchter zum «Syndicat Interprofessionnel de la Géline de Touraine» zusammengeschlossen haben.



Kontaktdaten

Charlene Ribreau,
Chambre d'agriculture 37,
Pôle Elevage Qualité Touraine, 38 rue
Augustin Fresnel, BP 139,
27171 Chambrey-Lès Tours
T 0033 677 84 44 42
M 0033 247 48 37 62
www.elevagequalitetouraine.fr

Patric de Regt, 37260 Monts

Bernard Marchoux,
37350 Celle Guenand

Diverse Infos

Die Familie **de Regt** betreibt die Aufzucht der Hühner im Nebengeschäft. Sie leben hauptsächlich von der Milchwirtschaft. Die de Regts haben 20 Hähne, die schwierig zu halten sind, da sie auch gefährlich werden können.



Bernard **Marchoux** ist pensioniert und macht die Aufzucht aus reiner Leidenschaft und Liebe zu den Tieren, denn ein Leben ohne die «Dame Noire» kann der passionierte Züchter sich nicht vorstellen.

